

Grundschule Dreiländereck

Schule der Gemeinde Perl

Information

zum Französisch – Kurssystem für die Klassen 3 und 4 an der GSD

Die französische Sprache spielt am Schulstandort Perl seit vielen Jahren eine besondere Rolle und ist ein wesentlicher Bestandteil im Schulalltag der Bilingualen Schule. In den vergangenen Jahren gab es verschiedene Herangehensweisen, den Kindern die Sprache des Nachbarn zu vermitteln und die Mehrsprachigkeit im Herzen Europas zu fördern. So unterschiedlich die Unterrichtsmodelle der letzten 10 Jahre waren, so verschieden sind auch die Erfahrungen, die Eltern, Kinder und Lehrkräfte in dieser Zeit machen konnten und die immer wieder in die Reflexion und Diskussion über den Sprachunterricht in unserem Haus eingeflossen sind.

Um unseren Schülerinnen und Schülern mit ihren unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen und Bedarfen im Blick auf die französische Sprache besser gerecht zu werden und im Sinne einer verbesserten individuellen Förderung hat die GSD 2018 gemeinsam mit dem Bildungsministerium in Saarbrücken für die Klassenstufen 3 und 4 eine Anpassung des Französischunterrichts auf den Weg gebracht.

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist der Französischunterricht in den Klassenstufen 3 und 4 dreigliedrig. Besonders starke SchülerInnen (Kinder mit Französisch als Muttersprache bzw. mehrsprachig aufwachsende Kinder, sprachbegabte SchülerInnen) werden klassenübergreifend in einer ersten Lerngruppe gesammelt (Fördergruppe); eine zweite Lerngruppe (Basisgruppe) vereint die SchülerInnen, die in der Regel ohne besondere Auffälligkeiten und Bedarfe „mitlaufen“. Der Sprachunterricht für die dritte Gruppe (Fördergruppe) ist auf zwei Wochenstunden reduziert und gibt Raum für individuell erforderliche Förderung in den Kernbereichen Deutsch und evtl. Mathematik. Dies kommt Kindern mit besonderen Förderbedarfen ebenso zugute wie SchülerInnen, die zwar Französisch als Muttersprache sprechen, daneben jedoch gravierende Defizite im Bereich Deutsch zeigen.

Diese Dreigliederung der Jahrgangsstufe während der zeitgleich liegenden Französischstunden soll den differenzierten Ausgangsbedingungen der Kinder besser gerecht werden als das bislang praktizierte einheitliche System. In gewisser Hinsicht knüpft diese Veränderung wieder an das vor Jahren am Standort praktizierte Kurssystem der SchengenSchule an. Immer wieder wurde der Fremdsprachenunterricht an der GSD in seiner alten Struktur und Gestalt hinterfragt – so ist die Neuorganisation auch eine Reaktion der Schule auf in der Vergangenheit immer wieder gestellten Fragen im Blick auf das bilinguale System vor Ort.

Die Zuweisung der Kinder in die Lerngruppen erfolgt durch die Jahrgangsstufenkonferenz in enger Absprache zwischen Klassen – und Französischlehrkraft und kann halbjährlich verändert und angepasst werden, je nach Lernfortschritten und aktuellen Förderbedarfen.

Ziel ist es, im Bereich des Sprachunterrichts neben aller Individualisierung in den einzelnen Lerngruppen durch eine äußere Differenzierung den besonders leistungsfähigen und lernwilligen Kindern ein Zusatzangebot zu eröffnen, dem „Mittelfeld“ einen adäquaten Unterricht zu bieten sowie Kindern mit besonderen Förderbedarfen neben Grundkenntnissen in der französischen Sprache die erforderliche Unterstützung durch zusätzlichen Förderunterricht zu bieten.

Partnerschulen und Schülerbegegnung

Jede Klasse in 3 und 4 hat neben den Französischstunden im Kurssystem aktuell (2020/21) noch eine gemeinsame Stunde mit der Französischlehrkraft im Klassenverband. Diese Stunde dient primär der Pflege der partnerschaftlichen Kontakte zu den Schulen in Frankreich sowie der Durchführung klasseninterner Projekte und Aktivitäten im Bereich „Französisch“, etwa Beteiligung an Wettbewerben etc.

DELFL-Prüfungen

Bis zum Schuljahr 2018/19 war es Praxis an der GS Dreiländereck, dass die Kinder in Klassenstufe 4 auf freiwilliger Basis die DELF Prim-A1.1-Prüfung ablegen konnten. Da die SchülerInnen jedoch in der Regel ausnahmslos seit der ersten Klasse mehr Französischunterricht haben als an regulären Grundschulen im Land, verfügen sie bereits in Klasse 3 über die nötigen Grundkenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Französisch, so dass die A1.1 Prüfung ein Jahr vorverlegt wurde und seit 2019/20 im 3. Schuljahr absolviert werden kann. Entsprechend leistungsstarke SchülerInnen haben dann erstmals im Schuljahr 2020/21 die Möglichkeit, die nächsthöhere Prüfung abzulegen und mit DELF Prim-A1 in Klasse 4 ein weiteres international anerkanntes Französischdiplom zu erwerben.

Aktuelle Detailinformationen sowie die Anmeldeunterlagen zu den genannten Prüfungen werden jährlich im Herbst an die Erziehungsberechtigten ausgegeben.

Diesen neuen Weg beschreitet die GSD inzwischen im dritten Jahr. Ziel ist nach wie vor die bestmögliche individuelle Förderung und Unterstützung der uns anvertrauten Kinder - auch im Hinblick auf die Entwicklung der Mehrsprachigkeit als einer Schlüsselqualifikation im Europa von morgen.

Weitere Fragen im Blick auf den Französischunterricht beantworten die Klassenlehrkräfte oder die verantwortlichen Muttersprachlerinnen.



Fordergruppe Bleu 4 WStd. Französisch plus	Basisgruppe Blanc 4 WStd. Frz Standard	Fördergruppe Rouge 2 WStd. Französisch
		2 WStd Förderunterricht De / Ma je nach Bedarf
1 WStd. im Klassenverband zur Kontaktpflege mit den Partnerschulen in Frankreich		